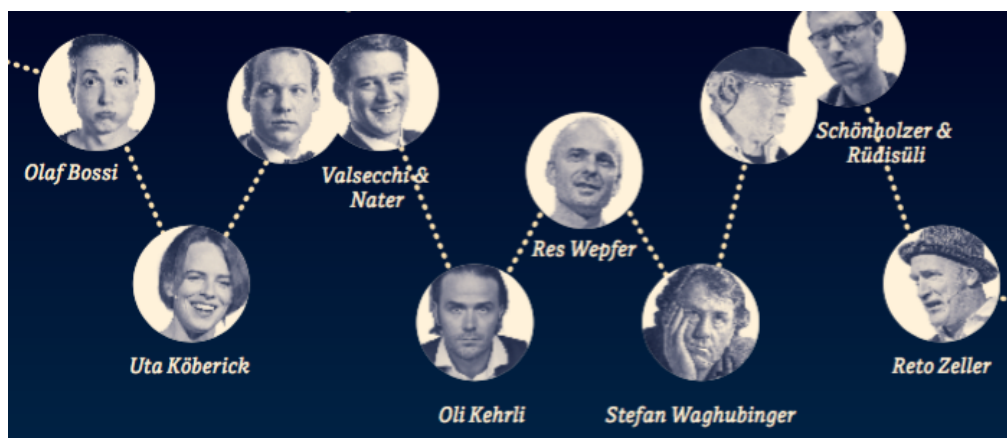


# nacht der lieder



## Nacht der Lieder, 12.09.2018 im progr in Bern

*Das Gipfeltreffen der Schweizer Liedermacherei*  
[www.nachtderlieder.ch](http://www.nachtderlieder.ch)

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 7.05.2018

Nach dem erfolgreichen Start des Formats «Nacht der Lieder» und den begeisterten Rückmeldungen der Zuschauer stand ausser Frage, dass es eine Fortsetzung geben muss. Und da Liedermacherei zu Bern gehört wie der Weisswein zum Fondue oder Botox zur Lachfalte, haben wir auch 2018 den progr als Austragungsort gewählt.

Am 12.9.2018 findet also die dritte Nacht der Lieder im PROGR in Bern statt. Bei diesem schweizweit grössten Event der Liedermacherei werden einmal mehr acht Künstlerinnen und Künstler sich für einen einzigen Abend die Ehre geben.

Auch diese dritte Nacht der Lieder verspricht wieder ein Feuerwerk an Musikkabarett und Liedermacherei. Mit dabei sind Lokalmatador und Liedermacher **Oli Kehrlí**, die zwei Preisträger des Salzburger Stiers **Uta Köbernick** und **Res Wepfer**, die grosse Entdeckung der diesjährigen Kleinkunsthörse **Schönholzer & Rüdüsüli**, der grossartige österreichische Kabarettist **Stefan Waghübinger** und das Duo **Valsecchi & Nater** mit viel Walliser Charme auf pianistischem Boden. Und wie immer führt als Initiator der Nacht der Lieder Liedermacher und Geschichtenjäger **Reto Zeller** musikalisch und moderierend durch den Abend.

Mehr als Fünfzig Jahre nachdem die «Berner Troubadours» damit begannen, in den Hauptstadtkellern mit ihren Liedern das Publikum zu entzücken und die Liedermacherei von da in die Schweiz hinaus zu tragen, kommen also renommierte Künstlerinnen und Künstler der Schweizer Liedermacherszene zurück in die Hauptstadt, um dort ihre aktuellen Stücke zum Besten zu geben. Sie teilen sich die Bühne, spielen nach- und miteinander, geben sich das Wort und nehmen sich die Instrumente aus der Hand. Der Abend wird frech, frisch, musikalisch und kabarettistisch.

VEREIN NACHT DER LIEDER C/O RETO ZELLER  
SCHWANDENHOLZSTRASSE 228, CH-8046 ZÜRICH  
TEL. +41 (0)76 588 39 19, [INFO@LIEDERLICH.CH](mailto:INFO@LIEDERLICH.CH)

# nacht der lieder

Alle aktuellen Informationen: [www.nachtderlieder.ch](http://www.nachtderlieder.ch)

Künstlerischer Leiter, Presse-  
kontakt, Ansprechperson      Reto Zeller, [www.retozeller.ch](http://www.retozeller.ch)  
076 588 39 19  
[kontakt@retozeller.ch](mailto:kontakt@retozeller.ch)



Und, als Beispiel, wie eine Nacht der Lieder vonstatten geht, finden Sie auf Seite 3 den Premierenbericht der ersten Ausgabe.

# nacht der lieder

Premierenbericht der ersten Nacht der Lieder der freien Journalistin Ursula Amman

## LIEDERLICHE LECKERBISSEN

Creme de la Creme der Schweizer Liedermacherszene traf sich in Bern. Jacob Stickelberger war als Überraschungsgast mit dabei.

**Bern.** Mani Matter hätte seine helle Freude an seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern gehabt. Fünfzig Jahre nach der grossen Berner Troubadurenzeit gaben sich in Bern die Besten der Schweizer Liedermacherszene mit der Nacht der Lieder eine Plattform, die nahtlos an diese grossartige Zeit anknüpft. Dass es dem Veranstalter Reto Zeller gelungen ist, mit Jacob Stickelberger den Weggenossen von Mani Matter zur Veranstaltung einzuladen, war ein besonderes Highlight, das die Besucher des ausverkauften Progr's zu einer langen Standing Ovation hinriss.

Zehn Liedermacher aus der ganzen Deutschschweiz trafen sich am 14. September zu dieser ersten Nacht der Lieder. Fast zärtlich umschmeicheln die Töne des Eröffnungsliedes die Zuhörenden. Mit „Wer bist Du, der Du da im Dunkeln sitzt“ schlägt Reto Zeller die Brücke zwischen Saal und Bühne. Dann geht es Schlag auf Schlag. Mischa Wyss tritt nicht nur als Berner, sondern auch mit Sprachtiefe und Stimmmelodie die würdige Nachfolge von Mani Matter an. Sein Lied über Medikamente löst beim Publikum durch alle Alterskategorien wahre Heiterkeitsstürme hervor. Esther Hasler zog die Anwesenden mit ihrer unglaublichen Bühnenpräsenz und Spielvirtuosität von Beginn weg in Bann. Mit spielerischer Leichtigkeit wechselte sie durch die Schweizer Landessprachen und sinnierte über Amore, Diäten und Blickrichtungen von Babys in Kinderwagen. Res Wepfer stellte die Frage des

Sinns des Daseins in den Raum und griff daneben beherzt in die Rock-Ukulele. Dänu Brüggemann's Lied über den „Voyeur“ lies wohl manch anwesender Frau das Lachen im Hals stecken. Seine Performance hatte unglaubliche Dichte und Eindringlichkeit, die gefangen nahm. Mit Uta Köbernick trat die diesjährige Gewinnerin des Salzburger Stiers auf die Bühne. Ihre hintersinnigen Lieder mit tiefem Sprachwitz betrachtet sie nicht als Protestlieder, durchaus aber als „Widerständchen“. Die Berlinerin, die Schweizerdeutsch gelernt hat, weil sie hier zu Hause sein will, sinnierte neben Zäunen in Europa auch darüber, wie nett es doch ist, dass „mir üs hei“ – auch wenn das durchaus andere ausschliesst.

### **Jacob Stickelberger gibt sich die Ehre**

Nach der Neuinterpretation von Stickelbergers Lied „Zwe Züg“ durch Reto Zeller kam der Altmeister dann selbst auf die Bühne und bewies den jungen Kollegen, dass er auch mit 76 Jahren noch eine unglaubliche Bühnenpräsenz hat und mit den Liedern „Familienfest“ und dem „Hürdenlauf für Senioren“ seine Sprachvirtuosität nun auf altersgemässe Themen anpasst.

Manuel Stahlberger bot dichte, hintersinnige Texte und verzichtete auf moralinsaure Auflösung derselben. Ein Meister der ungesungenen Worte. Schönholzer & Rüdüsüli begeisterten zum Schluss mit feinsinnigen Texten und sehr virtuosem Begleitspiel. Wann hat man schon einmal eine Wagner-Tuba an einem Liedermacherabend gehört? Auch die virtuose „Musette“ als dezente Untermauerung des „Franz“-Liedes bewies das perfekte Zusammenspiel von Text und Musik. Ein herrlicher Anlass, der im kommenden Jahr fortgesetzt wird. Liedermacherkunst vom Feinsten! (ua)